

* (Der streikende „Eisennickel“.) Von den städtischen Gaswerken wird mitgeteilt, daß die neu zur Ausgabe gelangten eisernen 20 Hellerstücke genau so wie die Nickelstücke zum Einwurf in die Gasautomaten geeignet sind. Es scheint also, daß maßgebenden Ortes bereits Beschwerden oder Anfragen, ob die neue Kriegsmünze die Funktion der 20 Heller-Automaten nicht führe, eingelaufen sind. Es wird versichert, daß zwischen der Gemeinde und dem Münzamt die Notwendigkeit erörtert wurde, das neue Geld für die Gasautomaten geeignet zu gestalten. Nun sind es gerade diese Automaten, deren Gebrauch durch die Verwendung der neuen 20 Hellerstücke schon in mehreren uns gemeldeten Fällen unmöglich wurde. Die Automaten funktionieren nicht und geben oder behielten das Geld zurück. Damit ist eine sehr peinliche Kalamität geschaffen. Was werden bei der bald immer größer werdenden Seltenheit der Nickelmünzen zu 20 Hellern die Besitzer der Gasautomaten machen? Das Gas ist in vielen Haushaltungen und speziellen Betrieben nötig, wie das tägliche Brot. Schon im Frieden war die Zahl der im Umlauf befindlichen Nickel zu 20 Heller sehr gering, und wenn man sich nach dem Grunde erkundigte, wurde die Auskunft zuteil: „Ja, die Leute sammeln die Nickel für die Gasautomaten“. Demzufolge wird nun eine Hetzjagd auf den so nötigen großen Nickel stattfinden, und ihre Ein-

ziehung wird auf große Schwierigkeiten stoßen. Die Mitteilung der städtischen Gaswerke zeigt, daß gewiß der gute Wille vorhanden war, den zu erwartenden Uebelständen vorzubeugen. Aber was hilft das alles, wenn die Tatsachen den Erfolg versagen und die Nickel einen Generalstreik beginnen? Daß wir nicht allein stehen mit dieser Erfahrung, beweist eine Nachricht der „Berliner Morgenpost“. Dort heißt es, daß Postautomaten beim Einwurf eiserner 10 Pfennigstücke versagt haben und die Reichspostverwaltung in öffentlichen Plakatierungen ersucht, nur Nickelstücke in die Automaten zu werfen. Es wird also angezeigt sein, in dieser Angelegenheit möglichst rasch Abhilfe zu schaffen, ehe noch die Kalamität einen schwer fühlbaren Umfang angenommen hat. Man kann leicht auf den Inhalt von Schokoladenautomaten verzichten, schwer oder gar nicht aber auf die Funktion der Automaten, die in vielen Fällen dafür sorgen, daß wir Licht in der Wohnung und ein warmes Essen auf dem Tische haben.